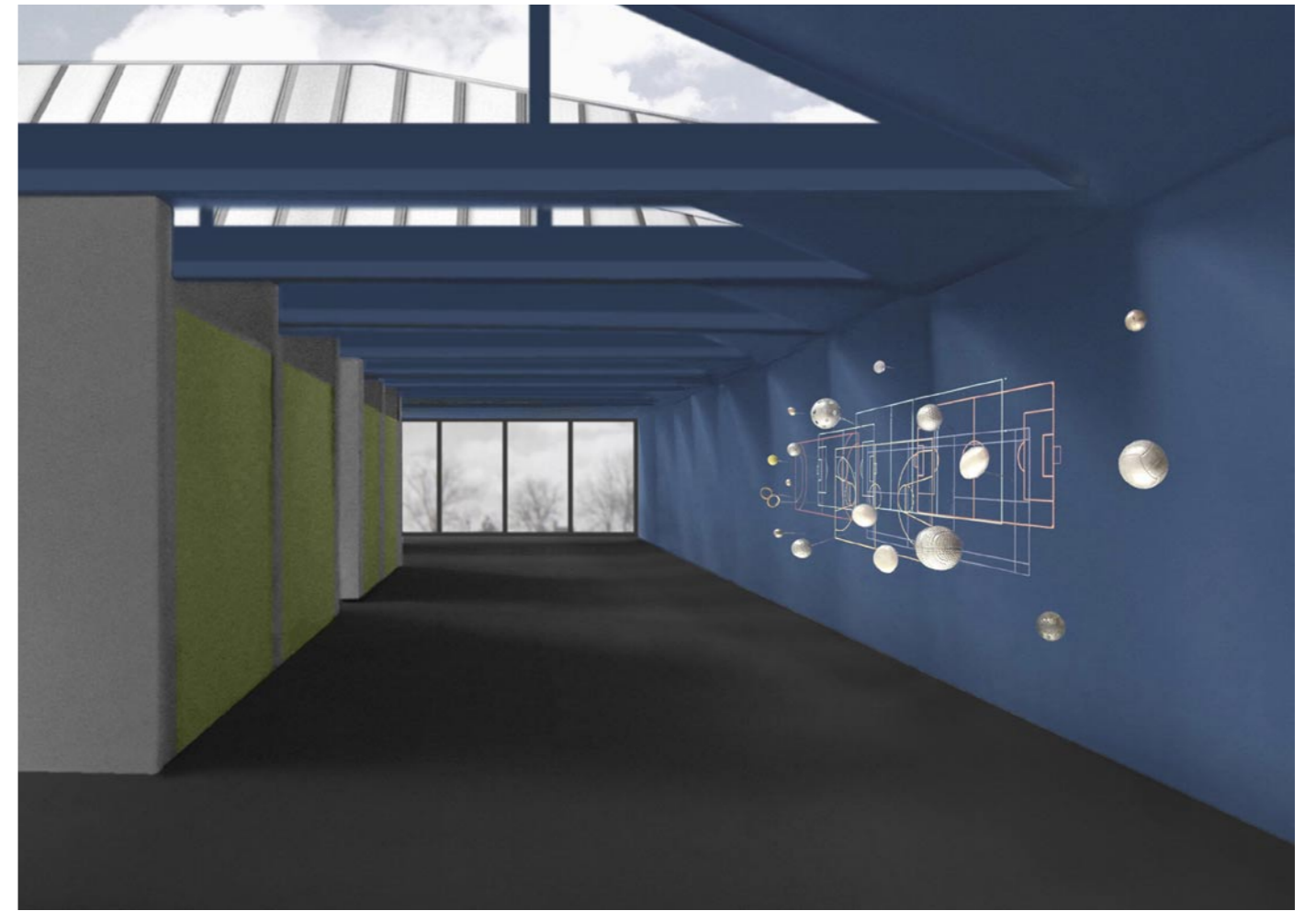


Die Idee:

Eine Zeichnung aus verschiedenen Spielfeldmarkierungen bilden die Koordinaten, über welchen Bälle unterschiedlicher Sportarten und andere Sport-Utensilien als ‚Planeten‘ schweben. Es soll ein spielerisch-ästhetische Sport-Universum entstehen.

Die Materialien:

Die Spielfelder würden in unterschiedlichen, nicht zu bunten Farben auf die Wand aufgemalt, die Nachbildungen der Bälle und Sportutensilien aus Kunststoff weiss-silbern eingefärbt oder bemalt. Sie würden, ev. ergänzt durch ein paar Phantasieobjekte, in noch zu bestimmenden Abständen vor die Wand montiert.



Der Standort:

Als Standort würde die grosse Wand im Foyer vorgeschlagen. Die genauen Dimensionen des ‚Planetariums‘ wären noch zu bestimmen.

Andere Standorte wären denkbar und möglich.

Die Kostenschätzung:

Weiterbearbeitung, Herstellung und Montage der ‚Planeten‘-Objekte, bei 23 Stück: 23 x 1500.-	34 500.-
Weiterbearbeitung / Malerei der Spielfeldmarkierungen (Lorenzo le kou Meyr mit HelferInnen)	6 500.-
Diverses (Montagematerial, allfällige Miete für Rollgerüst), Unvorhergesehenes, Reserve	4 000.-
Budget	45 000.-

Pdf-Download:

Dieser Projekt-Vorschlag kann zusätzlich als pdf aus dem Internet geladen werden unter dieser Adresse:
www.lekou.ch/file/planetarium.pdf

08.09.2008 Lorenzo le kou Meyr Quellgasse 8 2502 Biel/Bienne 032 341 69 89 lekou@lekou.ch

Kommentar der Jury:

Der sehr poetische und spielerische Ansatz des Projektes an diesem öffentlich zugänglichen Raum wird von der Jury gewürdigt.

Problematisch erscheint der ausgeprägte dreidimensionale Eingriff (eine Auskrantung von 0.3 - 1m ist geplant) in einen relativ engen Publikumsraum und die damit einhergehende Verletzungsgefahr.

Siegerprojekt war "tous les corps sont permis" von Relax, Zürich